



**CALCUTTA
RESCUE**
DEUTSCHLAND E.V.

HILFE FÜR MENSCHEN IN
KOLKATA UND WESTBENGALEN



Jahresbericht 2014

CALCUTTA RESCUE DEUTSCHLAND E.V.

INHALT

1.	Calcutta Rescue Deutschland e.V. – Wer sind wir?	4
2.	Die Organisation von Calcutta Rescue Deutschland e.V.	5
3.	Mit wem arbeitet Calcutta Rescue Deutschland e.V. zusammen?	6
4.	Was macht Calcutta Rescue Deutschland e.V.?	7
4.1	Programm zur Behandlung der mehrfach arzneimittelresistenten Tuberkulose	8
4.2	Programm zur Gesundheit von Mutter und Kind	8
4.3	Programm zur Behandlung von Asthma und COPD	10
4.4	Unterstützung der Schulen	11
4.4	Schulpatenschaften	13
5.	Nachhaltigkeit	14
6.	Volontärsrekrutierung	14
6.1	Apotheker	14
6.2	Krankenschwestern/ -pfleger	14
6.3	Physiotherapeuten	14
7.	Öffentlichkeitsarbeit	15
8.	Fundraising und Handarbeit	15
9.	Wie finanziert sich Calcutta Rescue Deutschland e.V. und was geschieht mit den Spenden?	16
10.	Was möchte Calcutta Rescue Deutschland e.V. in Zukunft erreichen?	16
	Anlage 1 Kassenbericht 2014	17
	Impressum	18

1. CALCUTTA RESCUE DEUTSCHLAND E. V. – WER SIND WIR?



| Frühjahrstreffen von Calcutta Rescue e. V. Mitgliedern

Calcutta Rescue Deutschland ist ein gemeinnütziger und eingetragener Verein, der sich vollständig ehrenamtlich für die sozial Schwächsten in Kalkutta und dem indischen Bundesstaat Westbengalen einsetzt. Menschen, die Hilfe von Calcutta Rescue Deutschland e. V. erhalten, haben weniger als \$ 1,25 pro Tag zur Verfügung.

Die Gründung von Calcutta Rescue Deutschland erfolgte 1989 als Förderverein für Calcutta Rescue Indien. Diese Nichtregierungsorganisation (NGO) ist seit 1991 in Indien registriert und erhielt für ihre Arbeit 2009 den NGO-Award Indien, vergeben von der Resource Alliance und der Rockefeller Foundation. Bereits seit 1979 nimmt sich Calcutta Rescue Indien unter dem britischen Arzt Dr. Jack Preger den Ärmsten der Armen in Kalkutta an. Calcutta Rescue Indien betreibt zurzeit 3 Ambulanzen mit mehr als 38.000 Patientenkontakten pro Jahr. Außerdem organisiert Calcutta Rescue Programme zur Überwachung der Tuberkulosebehandlung in Kalkutta und der ländlichen Umgebung. Es existieren ein HIV-Programm und Initiativen zur medizinischen Versorgung in Slumgebieten aus mobilen Ambulanzen heraus. Eine

Übernahme dieser Patienten in die regulären Ambulanzen oder Krankenhauseinweisungen sind möglich, falls dies nötig sein sollte. Ebenso werden Familienbetreuungsprogramme (Familienplanung, vor- und nachgeburtliche Versorgung) und 2 Schulen mit über 400 Schülern sowie 130 Vorschülern und diverse Ausbildungsprogramme betrieben. Des Weiteren werden im Raum Westbengalen neun Filteranlagen zur Lieferung von arsenarmen Trinkwasser bereitgestellt. Somit erreicht Calcutta Rescue Indien nahezu 14.000 Menschen direkt und unzählige Familienmitglieder werden zusätzlich durch ausgegebene Lebensmittelspenden o. ä. indirekt unterstützt. Weitere Details der Arbeit von Calcutta Rescue Indien können Sie dem aktuellen Jahresbericht 2014/15, verfügbar auf unserer Homepage (www.calcutta-rescue.de, Informationsmaterial, Jahresbericht unseres Projektpartners Calcutta Rescue Indien) entnehmen.

Calcutta Rescue Deutschland wurde 1989 als Calcutta Rescue Clinic e.V. mit 18 Mitgliedern gegründet.

Von Anfang an setzte sich der deutsche Verein für die kostenlose medizinische Versor-

gung Bedürftiger, sowie für die Verbesserung ihrer Lebensumstände und die Förderung von Bildung und Ausbildung in Kalkutta ein. Weiterhin machte es sich der Verein schon immer zum Ziel, über die Situation absolut Armer in Kalkutta und Westbengalen aufzuklären. 1997 erfolgte die Umbenennung in Calcutta Rescue Deutschland e. V. um sich namentlich den weiteren Fördervereinen unter anderem in Großbritannien, der Schweiz, Frankreich, Kanada und den Niederlanden anzupassen. Gleichzeitig wurde das Wort Clinic fallengelassen, da sich Calcutta Rescue Deutschland e. V. eben nicht nur für die medizinische Versorgung, sondern sich vermehrt auch für die frühkindliche Förderung, Bildung und Hilfe der sozial Schwachen in Kalkutta einsetzt.

Aus den 18 Mitgliedern des Vereines 1989 sind mittlerweile 117 geworden und das Spendenvolumen hat sich von 4.350 DM auf circa 60.000 € jährlich erhöht.

Calcutta Rescue Deutschland e. V. hat es sich zum Ziel gesetzt, Calcutta Rescue Indien in seiner Vision von besserer Gesundheit und Bildung, sowie erweiterten Lebensperspektiven für die absolut Armen in Kalkutta und Westbengalen zu bestärken. Calcutta Rescue Indien wird vom deutschen Förderverein bei der Bereitstellung von medizinischen Leistungen, Schulen sowie anderen Projekten unterstützt. Dies geschieht einerseits durch das Sammeln von Spendengeldern in Deutschland, andererseits über Informationsarbeit durch Zeitungsartikel, Vorträge, Fotoausstellungen, Broschüren und Interviews.



| Der britische Arzt Dr. Jack Preger

Calcutta Rescue Deutschland e. V. übernimmt die Organisation von zwei nationalen Treffen im Jahr und turnusgemäß wird das internationale Treffen ausgerichtet (im Mai 2016 ist das internationale Treffen in Berlin geplant).

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Vermittlung und Betreuung von freiwilligen Helfern für die Arbeit in Kalkutta.

Calcutta Rescue Deutschland e. V. ist gleichzeitig offen für andere Projekte, über Calcutta Rescue Indien hinaus.

Calcutta Rescue Deutschland e. V. verfolgt die Philosophie Hilfe für ein gesundes, unabhängiges, würdevolles Leben zu geben. Dabei verstehen wir unter Gesundheit ein umfassendes körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden. Die Hilfe gilt den Ärmsten der Armen, gleich welchen Geschlechts, Hautfarbe, Religion, Alters, politischer Einstellung oder sozialen Status.

2. DIE ORGANISATION VON CALCUTTA RESCUE DEUTSCHLAND E. V.

Die Geschäftsstelle von Calcutta Rescue Deutschland e. V. hat ihren Sitz in der Kaulbachstraße 10 in 80539 München. Das zuständige Finanzamt ist München, der Verein hat die Steuernummer St.-Nr. 143/212/00045. Der Freistellungsbescheid für die Gemeinnützigkeit liegt vom 22.08.2013 vor.

Calcutta Rescue Deutschland e. V. wird von einem dreiköpfigen Vorstand geleitet. Diesem gehören Maria Baumann als Vorsitzende, Kathrin Austrup als Geschäftsführende, sowie Finanzwartin Julia Lämmel an.

Calcutta Rescue Deutschland e. V. ist ein vollständig auf ehrenamtlicher Arbeit basierender

Verein. Es gibt keine haupt-oder nebenamtlichen Mitarbeiter. Calcutta Rescue Deutschland e. V. hat Ende 2014 117 Mitglieder, mit vier Eintrittten und sechs Austritten. Die Mitgliederzahl blieb in den letzten fünf Jahren konstant.

Bei den Mitgliedern von Calcutta Rescue Deutschland e. V. handelt es sich oft um ehemalige Volontäre, die direkt vor Ort in Kalkutta bei Calcutta Rescue Indien für drei bis sechs Monate mitgearbeitet haben. Das berufliche Spektrum unserer Mitglieder erstreckt sich über nahezu alle Berufsgruppen im Gesundheitswesen, zusätzlich kann der Verein auf Expertise im pädagogischen Bereich verweisen.



| Familienleben am Straßenrand in Kalkutta

Nicht nur ehemalige Volontäre, sondern auch Interessenten, mit der Absicht sich in Kalkutta zukünftig zu engagieren, sind im Verein ver-

treten. Durch diese Konstellation ist eine enge Verknüpfung mit Calcutta Rescue Indien gegeben. Das Entsenden und Begleiten von Volontären vor Ort und eigenfinanzierte Besuche aktiver Mitglieder sind die Instrumente, um sicherzustellen, dass der Bedarf vor Ort besteht und die Mittel entsprechend dem Spendenzweck eingesetzt werden.

Der Verein ist offen für alle Interessenten und wir würden uns sehr über Ihre Mitarbeit in unserem Verein freuen.

Die Mitglieder von Calcutta Rescue e. V. leben deutschlandweit. Zwei Mal im Jahr findet ein Mitgliedertreffen statt. Zwischenzeitlich kommunizieren wir vereinsintern über Email beziehungsweise über Telefonkonferenzen. Die Vorstandsmitglieder führen regelmäßig Telefonkonferenzen durch.

Der Verein hat verschiedene Aufgaben an Verantwortliche übertragen. Die genaue Ausführung der entsprechenden Aktivitäten befindet sich im Kapitel „Was macht Calcutta Rescue Deutschland e. V.“.

3. MIT WEM ARBEITET CALCUTTA RESCUE DEUTSCHLAND E. V. ZUSAMMEN?



| Eine Straßenambulanz von Calcutta Rescue im Einsatz

Calcutta Rescue Deutschland e. V. arbeitet eng mit Calcutta Rescue Indien zusammen.

Unsere Satzung erlaubt die Förderung anderer Projekte in Westbengalen, Indien.

Neben dem deutschen Verein haben sich andere Förderinstitutionen weltweit gegründet, mit denen wir zusammenarbeiten.



| Patientenschulung in Chitpur Ambulanz

Hierzu findet jährlich ein internationales Treffen (IM) statt, an dem auch das Management des indischen Vereins teilnimmt.

Mit dem Schweizer Förderverein tauschen wir uns über die Gestaltung unserer Infomails und Infomaterialien aus. Mit dem britischen Förderverein stehen wir in engem Kontakt

über Möglichkeiten des Fundraisings und der Öffentlichkeitsarbeit. Im Jahr 2015 wird der britische Förderverein das internationale Treffen in Bristol ausrichten. 2014 hat das internationale Unterstützertreffen in Richterswil, Schweiz stattgefunden.

4. WAS MACHT CALCUTTA RESCUE DEUTSCHLAND E. V. ?

Calcutta Rescue Deutschland e. V. finanziert projektbezogen. Es werden folgende Projekte unterstützt:

- Multi drug resistant tuberculosis (MDR-TB, Behandlung der mehrfach arzneimittelresistenten Tuberkulose),
- Mother-Child-Healthcare (MCH, Gesundheit von Mutter und Kind)
- School No. 1 (Schule Nr. 1)
- Asthma/ COPD

Calcutta Rescue Indien reicht für diese Projekte Anträge ein, die nach formellen und inhaltlichen Kriterien geprüft werden. Die Projektförderdauer beträgt üblicherweise drei Jahre, um den personellen und zeitlichen Aufwand zu begrenzen. Nach Einigung von Calcutta Rescue Indien und Calcutta Rescue Deutschland e. V.

wird ein Projektvertrag von beiden Seiten abgeschlossen. Damit Spendengelder überwiesen werden, muss Calcutta Rescue Indien die im Vertrag vereinbarten Bedingungen erfüllen. Hierzu gehören Berichte im Projektverlauf, damit die Transparenz gewährleistet ist. Mitglieder von Calcutta Rescue Deutschland e. V. haben zusätzlich immer das Recht, sich bei Besuchen in Kalkutta einen persönlichen Einblick zu bekommen. Calcutta Rescue Deutschland e. V. schickte 2014 acht Volontäre nach Kalkutta. Christine Kemmsies und Maria Baumann sind als Mitglieder des Vereines auf eigene Kosten nach Kalkutta gereist und haben die Projekte und das Büro besucht.

Calcutta Rescue Deutschland e. V. beteiligt sich zusätzlich mit maximal 5.000 € bzw. 10% der nichtzweckgebundenen Spenden am allgemeinen Budget von Calcutta Rescue Indien.

4.1 Programm zur Behandlung der mehrfach arzneimittelresistenten Tuberkulose

Tuberkulose ist eine nicht zu unterschätzende Infektionskrankheit. Etwa ein Fünftel der weltweiten Tuberkulosefälle treten in Indien auf. Laut WHO waren es dort über 2,8 Mio. Erkrankte und 270.000 Todesfälle in 2012. Fast die Hälfte von ihnen ist infektiös und kann jeweils bis zu 15 weitere Menschen anstecken. Die Regierung Indiens bietet Behandlungen gegen die Erkrankung an. Leider wird die Einnahme der Medikamente häufig nicht kontrolliert oder die Behandlung findet nicht über die gesamte Therapiedauer von sechs Monaten statt. Dies fördert die Entstehung von Formen der mehrfach arzneimittelresistenten Tuberkulose.

Zahlen, Daten, Fakten

Projektbeginn	1995
Bisher behandelte Patienten	309
Heilungsrate	61%
Anzahl der Personen, die ein Tuberkulosepatient durchschnittlich ansteckt	15
Fördersumme aus Deutschland	16405 €/Jahr

kulose. Bei 3% der neu diagnostizierten Fälle handelt es sich bereits von Anfang an um eine sogenannte „multidrug-resistant Tuberculosis“ (MDR-TB) und bei ca. 15% der Patienten entwickelt sie sich während der Behandlung. Die Therapie der MDR-TB ist etwa vier Mal teurer als die der konventionellen Tuberkulose und die Behandlungsdauer beträgt 24 Monate.

Calcutta Rescue Deutschland e. V. unterstützt Calcutta Rescue Indien bei der Durchführung eines Programmes zur Behandlung der MDR-TB. Calcutta Rescue Indien kümmert sich bereits seit 1995 erfolgreich um Patienten, die an dieser schwerwiegenden Form der Tuberkulose erkrankt sind und schließt Lücken, wo die staatlichen Programme nicht greifen. Bis jetzt hat Calcutta Rescue Indien 309 Patienten mit MDR-TB versorgt. Rund die Hälfte dieser Patienten konnte vollständig geheilt werden. 2013/14 wurden 37 Patienten behandelt, im Regelfall als stationäre Patienten des K. S. Roy TB Hospitals, einem spezialisierten Krankenhaus in Kalkutta.

Alle Patienten leben unter der Armutsgrenze von 0,90 € pro Tag. Die Patienten bekommen

die nötigen Untersuchungen z. B. Lungenröntgen, Sputum- und Blutbildkontrollen. Auch die sehr teuren Medikamente (die Behandlungskosten betragen bis zu 4000 € pro Jahr) werden von Calcutta Rescue finanziert.

Das konsequente Durchhalten der langen Behandlung ist für den Heilungserfolg unabdinglich. So werden die Patienten und ihre Familien vor Beginn intensiv betreut und aufgeklärt, damit sie ihre Krankheit und deren Folgen, sowie die Bedeutung der zweijährigen Therapie verstehen. Regelmäßige Hausbesuche durch die Mitarbeiter von Calcutta Rescue, Besuche in der Talapark-Ambulanz und diagnostische Untersuchungen geben unseren indischen Ärzten Aufschluss über den Therapieverlauf und den Gesundheitszustand der Patienten und helfen, mögliche Schwierig-

keiten, wie Non-Compliance, eine schlechte Verträglichkeit und psychologische Probleme zeitnah zu erkennen und rechtzeitig Maßnahmen zu treffen.

2014 kam Calcutta Rescue Deutschland e. V. mit 16.405 € vollständig für die Projektkosten auf.

Die deutsche Betreuung des Projektes findet durch Stefanie Pügge und Julia Lämmel statt.

4.2 Programm zur Gesundheit von Mutter und Kind

Im Jahr 1995 wurde das Projekt Mutter-Kind-Gesundheit von Calcutta Rescue Indien ins Leben gerufen und zählt zu den erfolgreichsten Projekten überhaupt. Inzwischen ist viel geschehen. Die WHO hat sich dem Thema weltweit angenommen und die sogenannten Millennium Ziele aufgestellt und mittels Umfragen in vielen Ländern den Status quo bestimmt. Durch wiederholte Analysen der Ist-Situation gelang es Gebiete zu identifizieren und klar zu benennen, die massive Defizite bei medizinischen Versorgung von schwangeren Frauen,



| Patientenschulung in Sealdah Ambulanz

Kindern und Müttern aufweisen. Viele Länder, und hierzu zählt auch Indien, haben sich den Zielen der WHO angeschlossen und zahlreiche Maßnahmen etabliert, um wirksam das Niveau der Gesundheitsfürsorge betroffener Gruppen zu verbessern. Gemeinsam mit den staatlichen Gesundheitseinrichtungen und Calcutta Rescue Indien vor Ort ist es das Ziel, die medizinische Versorgung von bedürftigen Frauen, Kinder und Müttern in der Übergangszeit, bis zum Erreichen der WHO-Ziele, mit Hilfe des Projektes Mutter-Kind-Gesundheit im Großraum Kalkutta zu optimieren. Dazu werden ungeachtet von Geschlecht, Alter, Kaste oder Religion Menschen mit einem Tageseinkommen von unter 0.90 € pro Tag und deren Kinder in das Projekt aufgenommen. Ärzte, eine Hebamme und ein Gesundheitsassistent kümmern sich in der Talapark-Ambulanz, Kalkutta, um die Betreuung von Schwangeren, Müttern und Kindern.

Das Projekt selbst setzt sich aus drei Projektteilen zusammen. Dazu gehören die Betreuung vor der Geburt (antenatal care), nach der Geburt (postnatal care) und ein Säuglings-Ernährungsprogramm (supplementary feeding programme). In den einzelnen Projektteilen finden neben der medizinischen Versorgung auch gesundheitsbezogene Schulungen zu

Themen wie Hygiene, Stillen und Familienplanung statt. Durch das schnittstellenlose Überleiten der Bedürftigen von einem Projektteil zum anderen, abgerundet durch die Schulungsmaßnahmen, zeichnet sich das Projekt im besonderen Maße aus.

Im Vergleich zum Vorjahr konnte im Förderjahr 2013/14 ein Rückgang der insgesamt in dem vorgeburtlichen Teil eingeschlossenen schwangeren Frauen, 64 versus 43, festgestellt werden. Noch deutlicher war der Rückgang der betreuten Mütter, 46 versus 32. Dieser Trend kann mit der fortschreitenden Entwicklung staatlicher Gesundheitsangebote erklärt werden und demonstriert eindrucksvoll den Weg zur Erreichung der von der WHO erklärten Ziele. Dabei darf nicht übersehen werden, dass es dennoch weiterhin bedürftige Menschen gibt, vor allem im Lichte der Unkenntnis staatlicher Angebote sowie insbesondere in den ländlichen Regionen Westbengalens. Der in den beiden Projektteilen beobachtete negative Trend, lässt sich im Säuglingsernährungsprogramm dagegen nicht beobachten. Im Projektförderjahr 2013/14 konnten 16 von 20 mittels Spezialnahrung ernährten Kindern in einem guten Ernährungsstatus entlassen werden. Gleichzeitig gelang es die Gabe von Vitamin A, zu Verhinderung von Wachstumsverzögerungen und Infektionen, deutlich zu steigern. Zudem wurde vom Projektträger erkannt, dass die Behandlungsdauer im dritten Projektteil verlängert werden sollte. Dadurch können staatliche Versorgungsdefizite, z. B. die kostenlose Versorgung mit Spezialnahrung, aber auch medizinische notwendige Maßnahmen wie die Grundimmunisierungen abgeschlossen und die angesprochene Vitamin-A-Gabe vermehrt durchgeführt werden.

Durch den Rückgang der in den Projektteilen eingeschlossenen Bedürftigen konnten finanzielle Rücklagen gebildet werden, deren Verwendung im Förderjahr 2013/14 stattfindet. Zum Stichtag 1. April 2014 wurden im gesamten Mutter-Kind-Projekt 21 Patienten betreut; 18 weniger als zum 1. April des Vorjahres. Aufgrund der zurückgehenden Patientenzahlen wird auch im Folgejahr 2014/15 voraussichtlich keine finanzielle Förderung durch Calcutta Rescue Deutschland e. V. erfolgen.

Im Rahmen der fachlichen Begleitung des Projektes durch Calcutta Rescue Deutschland e. V. wird gemeinsam mit Calcutta Rescue Indien versucht, die Anpassung des Projektes an die Bedürfnisse vor Ort voranzubringen.



| Patienten/-innen in Tala Park Ambulanz

Projektkoordinatoren: Alexandra Heinrich und Matthias Ganso

Der gemeinnützige Verein Calcutta Rescue Deutschland e. V. unterstützt das Projekt Mutter-Kind-Gesundheit für drei Jahre durch die fachliche Begleitung.

4.3 Programm zur Behandlung von Asthma und COPD

In den beiden Ambulanzen werden insbesondere Menschen behandelt, die an der chronisch obstruktiven Lungenerkrankung (COPD) oder Asthma leiden. Die wesentlichen COPD-Symptome sind Husten, vermehrten Auswurf und Atemnot zunächst bei Belastung. Risikofaktoren für diese Erkrankung sind regelmäßiges Rauchen, genetische Komponenten, Luftver-

schmutzung (z. B. Ozon, Feinstaub), berufliche Belastung (Gase, Stäube oder Dämpfe) und wiederholte Atemwegsinfektionen in der Kindheit.

In Indien sterben jedes Jahr etwa eine halbe Million Menschen an COPD. Laut der WHO ist die COPD in Südostasien häufiger Todesursache als HIV, Malaria und Tuberkulose zusammen. Es wird prognostiziert, dass die Sterblichkeitsrate aufgrund von COPD in den nächsten zwei Jahrzehnten um 160% steigen wird.

Bei Asthma bronchiale handelt es sich um eine wiederkehrende Verengung der Atemwege, die mit einer Entzündung der Schleimhaut in den Atemwegen und daraus folgend einer erhöhten Empfindlichkeit gegenüber verschiedenen Reizen einhergeht. Asthmapatienten können unter pfeifender Atmung, Atemnot

Zahlen, Daten, Fakten

Projektbeginn	1995
Jährlich behandelte Patienten	163
Fördersumme aus Deutschland	17434 €/Jahr

(häufig anfallsartig), Engegefühl in der Brust und Husten leiden. Zu den Risikofaktoren zählen eine erbliche Komponente, Umweltfaktoren wie Luftschadstoffe und der Lebensstil. Kinder sind besonders gefährdet. Obwohl es Medikamente gibt, die Asthma effektiv behandeln, erreichen diese kaum mehr als 1% der indischen Bevölkerung. Laut WHO waren 2004 in Indien 57.000 Todesfälle auf Asthma zurückzuführen.

Aufgrund der hohen Luftverschmutzung ist die Bevölkerung Kalkuttas – derzeit schätzungsweise 14 Millionen – besonders von diesen Lungenerkrankungen betroffen.

Die Patienten werden zunächst in ein staatliches Krankenhaus überwiesen, wo sie die Untersuchungen erhalten, die jeder/m indischen Bürger/in zustehen. Seit 1995 werden sie anschließend in den Ambulanzen von Calcutta Rescue betreut. Das Programm wurde in den letzten Jahren stark ausgebaut. Zurzeit werden 121 Patienten in der Talapark Ambulanz und 42 in der Sealdah Ambulanz versorgt. Sie erhalten sie die notwendigen Medikamente und es werden regelmäßig Lungenfunktions-tests durchgeführt.

Die Patienten und ihre Verwandten werden über die Erkrankung informiert, damit sie sie besser verstehen, um ihre Lebensgewohnheiten und -umstände gegebenenfalls anpassen können.

Die Projektbetreuung findet durch Carolin Windeisen statt.

4.4 Unterstützung der Schulen

Laut Weltbildungsbericht 2012 wurden 2010 immer noch 2,3 Mio. Kinder in Indien, welche im schulpflichtigen Alter sind, nicht eingeschult. Das Ziel der Programme von Calcutta Rescue ist es nicht, das bestehende Bildungssystem zu ersetzen, sondern die Kinder während ihrer Schul- und Studienzeit zu unterstützen, indem ihnen ein förderndes Umfeld zum Lernen geboten wird. Das grundlegende Ziel ist es, dass die Kinder einen anerkannten Schulabschluss erhalten, um eine langfristige Verbesserung ihrer Lebensbedingungen zu erreichen.

Das indische Schulsystem weicht stark vom deutschen Schulsystem ab. Weiterführende Information finde Sie im Jahresbericht 2013 oder auf folgender Seite der Bundeszentrale für politische Bildung www.bpb.de/internationales/asien/indien/44534/indiens-bildungssystem.



| Blutdruckmessen in Sealdah Ambulanz

Vor der Bildungsreform finanzierte Calcutta Rescue Indien den Schulbesuch. Nach der staatlichen Bildungsreform 2009 und deren sukzessiver Umsetzung ist der Schulbesuch nahezu kostenfrei. Für die restlichen Kosten kommt Calcutta Rescue Indien auf. Unter anderem erhalten alle Schülerinnen und Schüler zwei Mahlzeiten pro Tag, medizinische Versorgung und Schulkleidung und werden durch Fachpersonal sozial betreut. Für die Jungen müssen die Schulbücher finanziert werden. Calcutta Rescue Indien finanziert außerdem den Schultransport. Eine Grundvoraussetzung, damit die Kinder dem Unterricht folgen können, ist, dass sie gesund sind.

Calcutta Rescue Indien versorgt unterernährte Kinder (ca. 10% der Schülerinnen und Schüler) mit spezieller Nahrung, die auf ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Die Kinder nehmen an einem Programm zur Gesundheitserziehung teil. In den zweimal jährlich stattfindenden Vorsorgeuntersuchungen werden die Schülerinnen und Schüler entwurmt und geimpft. Des Weiteren finden zahnärztliche Untersuchungen statt. Auch die Familien der Kinder werden



| 2014 wurde ein neuer Schulbus gekauft

medizinisch betreut. Es werden Moskitonetze an Schülerinnen und Schüler ausgegeben, die in malariefährdeten Gebieten wohnen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Calcutta Rescue Indien suchen regelmäßig das Gespräch mit den Eltern. Ziel ist es, die Familien ganzheitlich zu unterstützen. Dadurch wird unter anderem sichergestellt, dass sich die Hilfe an den Bedürfnissen der Menschen orientiert. Ein besonderes Augenmerk des Vereins wird auf die Vorschule gelegt, um die Kinder auf den Schulbesuch vorzubereiten. Sie kommen aus schwachen sozio-ökonomischen Schichten und üben dort Grundvoraussetzungen für das Lernen, wie z. B. Konzentrationsfähigkeit. Die jüngsten Kinder lernen das Alphabet, Mathematik und elementare Hygiene, während die älteren in Hindi, Bengali und Mathematik unterrichtet werden. Sie eignen sich Allgemeinwissen und Grundkenntnisse in Englisch an. Die älteren Schülerinnen und Schüler besuchen zumeist staatliche Schulen. In Indien ist es üblich, dass neben dem Schulbesuch noch Nachhilfeunterricht, sogenannte *tutions*, in Anspruch genommen werden müssen, um einen möglichst guten Schulabschluss zu erlangen. Auch dafür sorgt Calcutta Rescue Deutschland e. V. Darüber hinaus erhalten alle Schülerinnen und Schüler die



| Eine ärztliche Untersuchung

Möglichkeit, an außerschulischen Aktivitäten wie Musik, Tanz, Kunst und Sport teilzunehmen.

2014 wurde ein neuer Schulbus angeschafft, der zur Hälfte vom deutschen Förderverein gesponsert wurde.



| Jedes Kind bekommt eine warme Mahlzeit am Tag

Seit 2014 wird ein neues Schulgebäude gesucht. Aufgrund der steigenden Immobilienpreise und der Wohnraumknappheit in Kalkutta gestaltet sich die Suche schwierig.

4.5. Schulpatenschaften

Im Jahr 2013 gab es 39 über Calcutta Rescue Deutschland e. V. vermittelte Schulpatenschaften mit einem Spendenvolumen von circa 8750 €. Die hierbei gezahlten Patenbeiträge sind individuell vereinbart. Alle gezahlten Gelder kommen den Schulen und nicht einzelnen Schülern zu Gute.

CALCUTTA RESCUE INDIEN BETREUT ZWEI SCHULEN:

Schule Nr. 1

Die Schule Nr. 1 wurde 1989 gegründet und ist in einem zweistöckigen Gebäude untergebracht (wenn das Wetter es erlaubt, wird das Dach als drittes „Stockwerk“ genutzt). Das Gebäude befindet sich im Herzen des Rotlichtviertels in Nimtala. 2014 stellte Calcutta Rescue Deutschland e. V. 20.225 € für den Schulbetrieb bereit. Die Gesamtprojektkosten im Schuljahr 2013/14 betragen 90.000 €.

Tala Park Schule

Die Schule wurde 2005 gegründet und ist in einem Erweiterungsbau der Tala Park Ambulanz untergebracht. Außerdem wurde ein zusätzlicher Raum in der Nähe bezogen, welcher für die Computer-Ausbildung der Schüler der Tala Park Schule genutzt wird. In den beiden Schulen werden im Schuljahr 2013/2014 130 Vorschüler (non-formal students) und 450 Schüler (formal students) betreut.

5. NACHHALTIGKEIT

Neben der Akuthilfe zur Linderung von Not und Leid ist Hilfe zur Selbsthilfe idealerweise das mittel- oder auch langfristige Ziel vieler Hilfsorganisationen. Anerkanntermaßen ist Bildungsarbeit für solche Nachhaltigkeit ein wichtiger Baustein. Calcutta Rescue Indien betreibt Bildungsarbeit durch die Schulen und durch Hygiene- und Ernährungsschulungen in den Ambulanzen in Kalkutta – wichtige Projekte, die CR-Deutschland seit vielen Jahren sehr

aktiv unterstützt. Calcutta Rescue Deutschland e. V. möchte seine Aktivitäten in Westbengalen auf diesem Gebiet erweitern. Gleichzeitig strebt Calcutta Rescue Indien eine Erhöhung der in Indien rekrutierten Spendengelder auf 20% in den nächsten fünf Jahren an (derzeitiges indisches Spendenaufkommen unter 7%), so dass keine Finanzierungslücken bei Calcutta Rescue Indien durch die Schwerpunktverlagerung des deutschen Vereines entstehen.

6. VOLONTÄRSREKRUTIERUNG



| Zusammenstellung der Medikamente durch eine indische Mitarbeiterin in unserer Apotheke

6.1 Apotheker

Für die Rekrutierung und Betreuung der deutschen Apotheker in Indien sind Jutta Zwicker aus Tübingen und Monika Küppers aus Ravensburg zuständig.

Von Januar bis Juni 2014 war Julia Bähring für 6 Monate als Apothekerin in Kalkutta tätig, um die indischen Mitarbeiter der Apotheke vor Ort tatkräftig zu unterstützen. Sie wurde bei Ihrer Arbeit von einem britischen Apotheker unterstützt. Anschließend war die Apothekerin Stefanie Weißig von Juni bis Dezember 2014 vor Ort. Sie arbeitete mit Apothekerin Stefanie Flad zusammen. Im November 2014 übergaben sie die Arbeit an Sebastian Knitsch und Nils Gabriel, die bis Februar 2015 bleiben

werden. Für 2015 werden noch Apotheker/ Pharmaziepraktikanten für die Arbeit in Kalkutta benötigt. Calcutta Rescue Deutschland e.V. hofft weiterhin, dass es gelingt die Apothekerstelle in Kalkutta mit einem heimischen Apotheker zu besetzen.

6.2 Krankenschwestern/ -pfleger

Für die Rekrutierung von Krankenschwestern und -pflegern ist Francesca Wigger aus München zuständig.

6.3 Physiotherapeuten

Für die Rekrutierung von Physiotherapeuten ist Alexandra Heinrich aus Göttingen zuständig.

7. ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Calcutta Rescue Deutschland e. V. veröffentlicht zweimal jährlich ein Infoheft, welches von Dr. Burkhard Salfner, Regensburg koordiniert und an Mitglieder und Spender versandt wird. Monika Faisst, Stuttgart übernimmt die Gestaltung des Heftes. Das Infoheft wird ebenso online gestellt. Der Inhalt der Hefte setzt sich aus Artikeln direkt aus Kalkutta, sowie Berichten von zurückgekehrten Volontären und Vereinsmitgliedern zusammen. Das Infoheft ist ein wesentliches Element für die Spendenrek-

rutierung für Calcutta Rescue Deutschland e. V.

Die Öffentlichkeitsarbeit erfolgt des Weiteren über die Webseite des Vereines, abrufbar unter www.calcutta-rescue.de. Ein neuer Flyer wurde erarbeitet und ist auf der Homepage abrufbar. Auch unser Leitbild ist auf der Webseite in Kurz- und Langfassung abrufbar. Ein Jahreskalender für 2015 wurde erarbeitet und wird über Uta Pradel, Halle/ Saale an Apotheken und Privatleute versandt.

8. FUNDRAISING UND HANDARBEIT



| Handarbeit in der eigenen Werkstatt

Das Fundraising erfolgt ganz wesentlich über den Versand der Infohefte (siehe Öffentlichkeitsarbeit oben) und den ihnen beigefügten Spendenbelegen. Das Spendenvolumen ist in den letzten Jahren stabil (siehe Finanzbericht, nächster Abschnitt). Die Spenden kommen vor allem von ehemaligen Volontären und deren Bekannten- und Verwandtenkreis. Das öffentliche Fundraising im engeren Sinne ist damit nur unterproportional am Gesamtspendenvolumen beteiligt. Die Großspenderbetreuung wird von Geschäftsführerin Kathrin Austrup übernommen, um einen zeitnahen Kontakt mit den Spendern zu gewährleisten. Calcutta Rescue Deutschland e. V. besitzt Fotoausstellungen, DVDs und andere Werbematerialien für das Fundraising. Seit 1990 besteht in Kalkutta ein zu Calcutta Rescue Indien gehörender Hand-

arbeitsbetrieb mit zumeist ehemaligen Patienten oder Schülern. Zurzeit arbeiten in dieser Werkstatt oder in Heimarbeit 12 Angestellte, die Festlohn und leistungsbezogene Zulagen bekommen. Außerdem wird 25 weiteren Personen der Umgang mit der Nähmaschine beigebracht und vier Inder erhalten eine künstlerische Ausbildung. Die Handarbeit von Calcutta Rescue Indien hat Fair Trade Status. Es wird Kleidung für Schüler und Patienten, Karten, Taschen, Kissen, Tischdecken und Tücher produziert. Diese werden in Kalkutta direkt in der Werkstatt und einmal wöchentlich im Fairlawn Hotel verkauft. Auch Calcutta Rescue Deutschland e. V. beteiligt sich am Vertrieb dieser Fair Trade Waren. Die Verwaltung der deutschen Bestände obliegt Uta Pradel in Halle/ Saale. Kontakt: warenverkauf@calcutta-rescue.de

9. WIE FINANZIERT SICH CALCUTTA RESCUE DEUTSCHLAND E. V. UND WAS GESCHIEHT MIT DEN SPENDEN?

Im Jahre 2014 wurden Spenden in Höhe von 60.128 € eingenommen. Die Summe setzt sich aus mehr als 350 Einzelspenden zusammen. Fast alle Spenden kamen von privaten Einzelspendern, die überwiegend durch ehemalige Volontäre geworben wurden. Einige Spenden wurden anlässlich von Geburtstagen oder auch Todesfällen initiiert. Die Firma COMPAGNIE DE SAINT GOBAIN, Kreuzlingen, Schweiz unterstützt uns finanziell. Alle Spenden werden nach Indien überwiesen und kommen den von

Calcutta Rescue Deutschland e. V. unterstützten Projekten zugute.

Sämtliche Organisationskosten in Deutschland sowie die Aufwandsentschädigungen für die von Calcutta Rescue Deutschland rekrutierten Volontäre werden von den Mitgliedsbeiträgen bestritten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt mindestens 60 € pro Jahr.

Den geprüften Kassenbericht des Jahres 2014 finden Sie im Anhang 1 dieses Jahresberichtes.

10. WAS MÖCHTE CALCUTTA RESCUE DEUTSCHLAND E. V. IN ZUKUNFT ERREICHEN?

Calcutta Rescue Deutschland e. V. möchte weiterhin als zuverlässiger Partner für Calcutta Rescue Indien zur Verfügung stehen.

Ein Schwerpunkt wird die Rekrutierung eines indischen Apothekers in Calcutta sein.

Calcutta Rescue Deutschland e. V. blickt gespannt auf ein hoffentlich ereignis- und spendenreiches Jahr 2015.

Kontakt:

Calcutta Rescue Deutschland e. V.
Kaulbachstraße 10
80539 München

www.calcutta-rescue.de
info@calcutta-rescue.de
Tel.: 0800-5890489

www.facebook.com/calcuttarescuedeutschland

**ANLAGE 1
KASSENBERICHT 2014 (ANGABEN IN EURO)**

	Buchungstext	Einnahmen	Ausgaben
Spendenkonto:	Spenden allgemein	50.789,10	
	Spenden Schulpatenschaften	8.739,16	
	Spende für MCH	600,00	
	Überweisung nach Indien		-67.489,71
	Gebühren/Zinsen		-182,14
	Kontostand 31.12.2013	58.035,06	
	Kontostand 31.12.2014	50.491,47	
	Mitgliedskonto:	Mitgliedsbeiträge	7.259,00
Unterstützung Volontäre in Kalkutta			-2.763,94
Orga-Kosten			-3.429,78
Gebühren/Zinsen			-8,61
Fahrtkosten			-1.076,79
Spende Fahrtkosten		1.076,79	
Kontostand 31.12.2013		11.254,22	
Kontostand 31.12.2014		12.310,89	
Handicraftkonto:	Einnahmen	424,55	
	Ausgaben		-888,04
	Kontostand 31.12.2013	3.660,16	
	Kontostand 31.12.2014	3.196,67	

Impressum

Texte

Pia Chowdhury und Julia Lämmel

Fotos

Cover und S. 6 unten; 7-11, S. 12 rechts, S. 13-15
von Martha Swann Photography, USA

Layout

Stefan Thümmel

Kontakt

Calcutta Rescue Deutschland e.V.
Kaulbachstr. 10
80539 München

www.calcutta-rescue.de
info@calcutta-rescue.de
Tel.: 0800-5890489
www.facebook.com/calcuttarescuedeutschland

